

Inspirationsquelle für diese Predigt: SOLA Newsletter Nr. 3 von Bettina Thalmann → Gebetsanliegen: «Entwickeln von Strategien, um SOLA-Loch zu verhindern!»

Als Parallele zu den Lagern möchte ich von einer Geschichte ausgehen, die man mit Leichtigkeit auf die Situation und Befindlichkeit nach einer solch intensiven Zeit wie ein SOLA oder ähnliches übertragen kann. Dann werde ich aber auch zwei Schwerpunkte herausheben, die generell auf unser Leben mit all dem Auf und Ab angewendet werden können.

Jesus und seine Jünger hatten eine solche intensive Zeit, während ihrer Wanderschaften: Tag und Nacht beisammen, gemeinsam essen, schlafen, arbeiten, viele Highlights, berührende Predigten, Wunder, intensive Gemeinschaft, Risc & Fun, Liebe, Wahrheit, Busse usw.

Doch plötzlich war es vorbei! Das «Lager» war aus. Die Gemeinschaft aufgesplittert. Nicht so harmonisch wie ein Lagerabschluss, sondern zutiefst verwirrend und bedrohlich und wir lesen mehrere Geschichten, wie die Jünger reagierten auf diesen Gemeinschaftsverlust und wie Jesus allen begegnete und sie wieder in die Spur zurückbrachte. Joh. 20 & 21

Schwerpunkt 1: **Gott ist fähig, uns immer wieder in die Spur zurück zu bringen oder uns einen Neuanfang zu ermöglichen.**

- Maria Magdalena: Für sie war alles zu Ende, tot. Sie stand am Grab. Doch Jesus begegnete ihr. In ihrem Verlust meinte Sie, es sei der Gärtner. → Jesus sucht und findet uns. Doch manchmal erkennen wir ihn nicht sofort...
- Einige haben sich zurückgezogen, wieder verschanzt in ihre «Höhlen». Doch Jesus begegnet ihnen: ... Friede sei mit euch! Und als er das gesagt hatte, zeigte er ihnen die Hände und seine Seite. «Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch.»
- Thomas ist über allem in Zweifel geraten, doch Jesus zeigt ihm alles genau, damit er verstehen und glauben kann.
- Petrus mit seinen Jungs kehrt zurück zum alten Leben: Ich gehe fischen! Doch auch hier begegnet ihnen Jesus. Und über dem abgrundtiefen Fehlschlag von Petrus hat Jesus nur eine Frage: Hast du mich lieb! → Berufung
- Über aller Verwirrung der Jünger auf ihrem Weg nach Emmaus hatten sie eine Begegnung mit IHM, die alles wieder aufweckte in ihnen und ihr Herz brannte wieder! Er kann das!

Er ist der Gott der Neuanfänge!

Nicht aufwärmen, nicht beim Alten stehenbleiben und wiederbeleben wollen – sondern das Erhaltene verwalten lernen, erweitern und gleichzeitig offen sein für neue Begegnungen.

Mit Gott kann jede Minute zu einem frischen Neuanfang werden. (Frank Laubach)

Er ist einfach beständig da, beständig verfügbar, hilfsbereit, eine unerschöpfliche sprudelnde Quelle mit 1000 Plänen und neuen Möglichkeiten, um uns wieder und wieder zu berühren und zu beleben.

Bibelstellen über Neuanfänge:

Jes. 1,18 Selbst wenn eure Sünden blutrot sind, sollt ihr doch schneeweiß werden. Sind sie so rot wie Purpur, will ich euch doch reinwaschen wie weiße Wolle.

1Joh 1,9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht, dass er uns die Sünden vergibt und uns reinigt von jeder Ungerechtigkeit.

Klg. 3,22 Ja, die Gnadenerweise des HERRN sind nicht zu Ende, ja, sein Erbarmen hört nicht auf,²³ es ist jeden Morgen neu. Groß ist deine Treue.

Jes. 43,18 Denkt nicht an das Frühere, und auf das Vergangene achtet nicht!¹⁹ Siehe, ich wirke Neues! Jetzt sprosst es auf. Erkennt ihr es nicht? Ja, ich lege durch die Wüste einen Weg, Ströme durch die Einöde.

Gal. 3,2 Lasst mich nur das eine wissen: Habt ihr den Geist Gottes bekommen, weil ihr die Vorschriften des Gesetzes befolgt habt, oder habt ihr ihn bekommen, weil ihr die Botschaft, die euch verkündet wurde, im Glauben angenommen habt?³ In der Kraft des Heiligen Geistes habt ihr begonnen, und jetzt wollt ihr aus eigener Kraft das Ziel erreichen? Seid ihr wirklich so unverständlich?

Hebr. 10,35 Gebt diesen Glaubensmut jetzt nicht auf! Er wird einmal reich belohnt werden.³⁶ Ja, was ihr nötig habt, ist Standhaftigkeit. Denn wenn ihr unbeirrt Gottes Willen tut, werdet ihr einmal erhalten, was er euch zugesagt hat. Hebr. 12,1 Darum wollen auch wir, die wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, alle Last und die Sünde abwerfen, die uns so leicht umstrickt. Lasst uns mit Ausdauer in dem Wettkampf laufen, der vor uns liegt,² und dabei auf Jesus blicken, den Urheber und Vollender des Glaubens;

2.Kor. 4,16 Das sind also die Gründe, weshalb wir uns nicht entmutigen lassen. Mögen auch die Kräfte unseres äußeren Menschen aufgerieben werden – unser innerer Mensch wird Tag für Tag erneuert.

1.Kö,19, 5 Dann legte er sich nieder und schlief unter dem einen Ginsterstrauch ein. Und siehe da, ein Engel ... 6 Und als er aufblickte, siehe, da lagen neben seinem Kopf ein Brotfladen, auf heißen Steinen gebacken, und ein Krug Wasser. 7 Und der Engel des HERRN ... rührte ihn an und sprach: **Steh auf, iss! Denn der Weg ist zu weit für dich.**⁸ Da stand er auf und aß und trank, und er ging in der Kraft dieser Speise vierzig Tage und vierzig Nächte bis an den Berg Gottes, den Horeb.

Schwerpunkt 2: Gott will, dass wir zutiefst gewiss sein können, dass er da ist, hier, gegenwärtig inmitten all unserer Situationen und Zustände.

«Wenn die Sache zu Ende ist und ich weg bin (wenn das Lager vorbei ist), dann will ich, dass ihr wisst, dass ihr nicht allein seid, denn ich bin da!» Zu diesem Thema hat Jesus viel Zeit verwendet, als er seinen Schülern erklärte: Ich lasse euch nicht wie Waisenkinder allein; ich komme wieder zu euch – durch den Hl. Geist. Joh. 14,18

Ich habe früher immer empfunden, dass der Heilige Geist kommt und geht (und er geht natürlich, wenn ich Mist gebaut habe...) bis ich folgendes las:

1.Sam. 16,13 Da goss Samuel Öl aus seinem Horn über ihn und salbte ihn zum König vor den Augen seiner Brüder. In diesem Augenblick nahm der Geist des HERRN Besitz von David und **verließ ihn nicht mehr.** (da kam der Geist des HERRN über David von diesem Tage an und (blieb) auch späterhin auf ihm.)

Die NT Entsprechung: Joh. 14,16 Und ich will den Vater bitten und er wird euch einen andern Helfer geben, **dass er bei euch sei in Ewigkeit:** den Geist der Wahrheit, ²⁶ Der Vater wird euch in meinem Namen den Helfer senden, der an meine Stelle tritt, den Heiligen Geist. Der wird euch alles Weitere lehren und euch an alles erinnern, was ich selbst schon gesagt habe.

Thema: Unterschied zwischen Gefühl der Gegenwart oder reale Gegenwart (Leanne Payne)

Ein weiterer Schlüssel seiner Gegenwart: Gemeinschaft! Wo zwei oder drei...